

Informationsbroschüre zu Windows 11 und dem Einsatz in Ihren Praxisräumen

ACHTUNG: Die nachfolgenden Informationen geben den Stand der Erstellung wieder und können bis zur tatsächlichen Veröffentlichung von Windows 11 noch geändert werden.

Wie erhalten Sie Windows 11?

Stand Heute wird Windows 11 voraussichtlich als Funktionsupdate für Windows 10 bereitgestellt werden. Die Veröffentlichung von Windows 11 ist für Herbst 2021 geplant. Sollte Ihr Computer die Systemvoraussetzungen erfüllen, dürfte Ihnen Windows 11 über die Windows Updates zur Verfügung gestellt werden.

ACHTUNG: Es besteht keine Updatepflicht. Sie können auch weiterhin mit Windows 10 arbeiten, so lange eine offizielle Freigabe besteht.

Können Sie Windows 11 „einfach so“ auf allen Praxisrechnern installieren?

Diese Frage kann pauschal nicht beantwortet werden. Ob ein Praxiscomputer mit Windows 11 betrieben werden kann, hängt zunächst von der eingesetzten Hardware ab – der Computer muss die von Microsoft veröffentlichten Systemvoraussetzungen erfüllen.

Siehe hier: <https://www.microsoft.com/de-de/windows/windows-11-specifications>

Eine der gravierenden neuen Anforderungen besteht bez. der TPM 2.0 (Trusted Platform Module) Funktionalität. Dabei handelt es sich um eine Hardwarevoraussetzung, die zunächst über die Hauptplatine (Mainboard) in Form eines speziellen Chips bereitgestellt wird. Dieser Chip ist für kryptografische Vorgänge notwendig und soll die Sicherheit des Systems verbessern.

Viele Mainboard-Hersteller verweisen aktuell darauf, dass bei Nichtvorhandensein des TPM-Chips auf der Hauptplatine dennoch eine Kompatibilität zu Windows 11 bestehen kann, wenn der verbaute Prozessor diese Funktion bietet (diese muss ggf. in den UEFI-Einstellungen aktiviert werden).

Bei AMD-Prozessoren nennt sich diese Funktion: fTPM

Bei Intel-Prozessoren nennt sich diese Funktion: PTT

Bitte lassen Sie sich ggf. von Ihrem Data Solution Center beraten.

Wie kann man im Bedarfsfall zu Windows 10 zurückkehren?

Laut Microsoft kann man innerhalb zehn Tagen nach der Aktualisierung auf Windows 11 zu Windows 10 zurückkehren, ohne einen Datenverlust befürchten zu müssen.

Windows as a service – Was wurde aus „für immer Windows 10“?

Windows 10 wurde zum Erscheinungszeitpunkt und danach als endgültige Windows-Desktopversion angekündigt und vertrieben. Es sollte keine weiteren Versionen mehr geben, da Windows 10 durch periodische Funktionsupdates modernisiert werden sollte. Durch diese periodischen Funktionsupdates (aktuell zweimal pro Jahr bereitgestellt) erhält der Anwender neue Funktionen und Verbesserungen, wodurch Änderungen schneller zum Endanwender gelangen sollen. Mit der Bekanntgabe von Windows 11 hatte man also bis Juni 2021 nicht gerechnet.

Windows 10 wird jedoch von Microsoft mit dem üblichen Produktzyklus von 10 Jahren weiter bestehen und Verbesserungen erfahren. Demzufolge wird Windows 10 bis in das Jahr 2025 mit Updates versorgt werden.

Allerdings gilt zu beachten, dass der Nutzer die jeweilige Windows 10 Version immer wieder aktualisieren muss, da die einzelnen Versionen (z. B. Windows 10 20H1) in der Regel nur für die Dauer von 18 Monaten unterstützt werden.

Was bedeutet das für die Freigabe von Data-AL auf Windows 11?

Derzeit erhalten wir Entwicklerversionen (sogenannte Insider-Builds) von Windows 11, die einen frühen Stand von Windows 11 repräsentieren. Derzeit ist noch nicht abschätzbar, wann wir Windows 11 freigeben werden können.

Sobald wir eine Abschätzung abgeben können, informieren wir unsere Anwender über die üblichen Kanäle und auf unserer Website.

Funktions-Updates, Windows-Updates - Was ist der Unterschied?

Funktions-Updates sind vereinfacht gesagt Heraufstufungen Ihres Windows-Betriebssystems, welche sich u. U. auch maßgeblich auf die Bedienung, die Funktionalität oder das Verhalten von Windows auswirken können. Es handelt sich häufig um Pakete mit einem Umfang von mehreren Gigabyte an Daten. Grob vergleichbar ist dies mit den in früheren Windows Versionen erhältlichen „Service Packs“ oder sogar ganz neuen Windows-Versionen.

Windows-Updates hingegen sind häufig eine Ansammlung von einzelnen Dateien, die von Microsoft i. d. R. an jedem zweiten Dienstag im Monat (Patch-Day) über das Windows Update verteilt werden. Sie werden nach dem Schema „KB1234567“ bezeichnet. Es handelt sich dabei meist um kritische oder wichtige Sicherheitsupdates, um optionale Updates oder auch um Gerätetreiber-Updates. So wird u. a. sichergestellt, dass bekanntgewordene Fehler oder Sicherheitslücken geschlossen werden.

Haben Sie noch weitere Fragen? Sie erreichen uns von Montag bis Freitag zwischen 8 und 17 Uhr unter der Rufnummer: 0731 – 88 04 95 95 oder per E-Mail an: hotline@data-al.de

Mit freundlichen Grüßen
Data-AL GmbH